

## ***Colias hyale*, Gemeiner Heufalter**

**Rote Liste**      n (nicht gefährdet)

**Verbreitung in Graubünden:** Ganzer Kanton, von der Ebene bis 2500 m. ü. M.  
Wanderfalter, der fast überall auftauchen kann, entwickelt sich vermutlich aber nur in tieferen Lagen!

**Lebensraum:** Verschiedenste blütenreiche Wiesen und Weiden, oft auch auf Rotklee- und Luzernefeldern

**Raupenfutterpflanzen:** Verschiedene Leguminosen wie Luzerne, Klee oder Wicken.

**Bevorzugte Saugpflanzen:** Besucht ein sehr breites Blütenspektrum, besonders gerne Rotklee und Luzerne.

**Phänologie und Entwicklungsbiologie:** Mehrere (3 – 4), sich zeitlich überlappende Generationen/Jahr. Generationszyklus der Sommer-Generationen etwa 2 Monate.

**Falter:** Anfang Mai – Ende Oktober

**Ei:** Mitte Mai – Ende Oktober, auf den Blättern der Futterpflanze

**Raupe:** Raupen der verschiedenen Generationen können permanent angetroffen werden. Sie überwintern am Fuss der Futterpflanze in der Streuschicht.

**Puppe:** Mitte April – Ende September, an Pflanzenstängeln.

**Massnahmen:** Obwohl die Art noch weit verbreitet und häufig ist, kann sie durch eine allzu intensive und grossflächige landwirtschaftliche Nutzung gefährdet werden.

→ Erhalten und fördern von blumenreichen, maximal 2 – 3-schürigen Wiesen, vor allem auch in der Talsohle.



*Foto: Patrik Wiedemeier*